

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 23 FEB 2006

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P 43668 WO	WEITERES VORGEHEN		siehe Formblatt PCT/IPEA/416
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/011589	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 15.10.2004	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 11.12.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D01H4/02, D01H1/15			
Anmelder MASCHINENFABRIK RIETER AG			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (<i>an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (<i>nur an das Internationale Büro gesandt</i>) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung </p>			
Datum der Einreichung des Antrags 07.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.02.2006		
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Henningsen, O Tel. +31 70 340-		



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/011589

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-4
Nein: Ansprüche
- Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 4
Nein: Ansprüche 1-3
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-4
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: US-A-4 412 413 (SAKAI ET AL) 1. November 1983
D2: DE 19 45 915 U (SOCIETE ANONYME DES ETABLISSEMENTS NEU) 8. September 1966
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht. Der Grund dafür ist:
 - 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Vorrichtung zum Herstellen eines gesponnenen Fadens aus einem Stapelfaserverband (Spalte 1 Zeile 7-15), mit einem ein Lieferwalzenpaar (6) aufweisenden Streckwerk, mit einem dem Streckwerk nachgeordneten Luftdüsenaggregat (1), welches eine Wirbelkammer mit einem Abluftkanal (11,17,3,2) enthält (Spalte 3 Zeile 1-4), sowie mit wenigstens einem mit einer Saugöffnung dem Lieferwalzenpaar zugeordneten Reinigungskanal (20,3,2), wobei der Reinigungskanal (20,3,2) mit einer Mündung an den Abluftkanal (3,2) angeschlossen ist.
 - 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von D1 dadurch, dass im Bereich der Mündung (20) eine Druckluftöffnung (22) eines den Unterdruck des Abluftkanals (12,14) bei Bedarf verstärkenden Injektionskanals (21) vorgesehen ist.
 - 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe ist somit darin zu sehen, die Saugwirkung im Abluftkanals (12,14) bei Bedarf verstärken zu können.
 - 2.4 Dem Fachmann ist es aber allgemein bekannt Druckluftöffnungen in Abluftkanälen

zum Abführen von Fäden und Faserresten einzusetzen um eine Saugwirkung zu erzeugen. Siehe zum Beispiel D2 Seite 3 Zeile 1 bis Seite 4 Zeile 10.

2.5 Wenn der Fachmann eine Vorrichtung nach dem nächstliegenden Stand der Technik D1 so weiterentwickeln soll, dass die Saugwirkung im Abluftkanal (3,2) bei Bedarf verstärkt werden kann, ist es ihm ohne weiteres möglich, Druckluftöffnungen in dem Abluftkanal anzuwenden um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Auf diese Weise gelangt er ohne erforderisches Zutun zu einer Vorrichtung gemäss dem Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung.

3 Die abhängigen Ansprüche 2 und 3 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erforderliche Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

3.1 Das Merkmal des Anspruchs 2 geht aus der Figur 2 des Dokuments D1 hervor.

3.2 Das Merkmal des Anspruchs 3 ist eine naheliegende Konstruktionsmöglichkeit.

4. Die im abhängigen Anspruch 4 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch werden sie durch ihn nahegelegt. Die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erforderliche Tätigkeit ist somit für diese Merkmalskombinationen erfüllt.

Zu Punkt VI

Das Dokument DE 10311826 A1 offenbart eine Vorrichtung die der Vorrichtung, wie in der Beschreibung der Anmeldung definiert, noch mehr ähnelt als die Vorrichtung die in D1 offenbart ist.

DE 10311826 A1 ist allerdings am 23.09.2004 veröffentlicht und die Anmeldung mit dem Anmeldedatum 15.10.2004 beansprucht das Prioritätsdatum 11.12.2003.